Inhalt

VorwortIX
I. Materialität und Medialität des Buchs
JÜRGEN WOLF
Von geschriebenen Drucken und gedruckten Handschriften. Irritierende Beobachtungen zur zeitgenössischen Wahrnehmung des Buchdrucks in der 2. Hälfte des 15. und des beginnenden 16. Jahrhunderts
MARIE ISABELLE VOGEL
Sammlungsobjekte zwischen Bild und Buch. Die Klebebände in der Fürstlich Waldeckschen Hofbibliothek in Arolsen23
GEORG-MICHAEL SCHULZ
Die älteren Brüder Schlegel und ihr Buch ohne Titel. Eine buchgeschichtliche Kuriosität aus dem früheren 18. Jahrhundert
Maria Effinger
Das Verborgene sichtbar machen. Neue Vermittlungs- und Vernetzungsmöglichkeiten durch die Digitalisierung mittelalterlicher Handschriften
WILHELM KÖLLER
Das Buch als Zeichen69
Niklaus Largier
Das Buch als Experiment. Georges Bataille liest Angela von Foligno 87
ALOIS M. HAAS
"In angello cum libello". Kleine Metaphysik des Buches99
II. Buch und Gesellschaft
HEIDY GRECO-KAUFMANN
"Obseruiert vnd durchgegründet". Renward Cysat (1545-1614) als Sammler und Vermittler von Wissen119
Cristina Fossaluzza
Francesco Andreinis <i>Capitan Schröck</i> in der Fürstenbibliothek Arolsen. Eine neue Quelle zum europäischen Kulturtransfer in der Hofgesellschaft und zur Rezeption der Commedia dell'arte in Deutschland



Renate Dürr
Wissenspopularisierung in der Aufklärung. Das Kasseler Kunsthaus im Blickpunkt von "Liebhabern und Reisenden", 1769-1779
HARTMUT BROSZINSKI
" ein ganz artiges Stück". Waldecker Fürsten als Mäzene der Universitätsbibliothek Göttingen
III. Buchkultur und Ordnungen des Wissens
SUSANNE SCHUL
frouwen-Wissen – herren-Wissen? ,Geschlecht' als Kategorie des Wissens in mittelhochdeutschen Narrationen
Mireille Schnyder
Das Kopfkissenbuch des Alten vom Berge
Peter Seibert
"Die Welt im Buch" – aber welche Welt? Anmerkungen zu Schedels Weltchronik
JÖRN MÜNKNER
Der Wille zur Ordnung: Albrecht Dürers Befestigungslehre (1527) als Sachbuch und herrschaftspragmatisches Pamphlet
MICHAEL MECKLENBURG
"Dann es ist nit der gelerten büch": Wissen, Buch und Erfahrung bei Jörg Wickram245
Thomas Strässle
Poetologien der Mischung. Textmodelle im Barock
Andreas Gardt
Wissensformationen. Zur Theorie und Praxis sprachwissenschaftlichen Arbeitens in der Frühen Neuzeit
Andrea Linnebach
In den "Sümpfen der Hypothesen" – Wissensvermittlung auf Irrwegen: die <i>Prillwitzer Idole</i> und die landesarchäologische Forschung in der Aufklärungszeit